kontakte

Informationen
der katholischen
Seelsorgeeinheit
Raum Oberndorf

Altoberndorf
Beffendorf
Bochingen
Epfendorf

Harthausen
Hochmössingen
Oberndorf
Talhausen

24. Juni - 8. Juli 2018 18. Jahrgang Nr. 12

Investitur Pfr. Ramesh in Indien

Petrus und Paulus (29.6.), Säulen der Kirche, die in jedem Jahr im Auftrag Gottes neue Arbeiter entsendet und manche in neue Weinberge

Themen dieser Woche

Hochfest der Apostel Petrus und Paulus am 29. Juni

Handwerker waren sie beide: der eine Fischer, der andere Zeltmacher. Apostel waren sie beide. Aber das ist schon fast alles, was sie gemeinsam haben: Simon, genannt Petrus, und Saulus, der sich später Paulus nannte. Im Leben sind sie sich selten begegnet, aber auf ganz verschiedenen Wegen haben sie dasselbe Ziel erreicht. Nach der Überlieferung erlitten beide in Rom den Märtyrertod. Die Kirche gab ihnen im vierten Jahrhundert einen gemeinsamen Festtag. Das zeugt von großer Weisheit. Mit so verschiedenen Menschen baut der Herr seine Kirche. Bis heute. *[Image]*

Rund um das Hochfest der Apostel finden die Weihen und Beauftragungen der pastoralen Berufe statt. In diesem Jahr am

19.5. Weihe der ständigen Diakone

30.6., Beauftragung der PR in St. Kolumban, Wendlingen

7.7., Priesterweihe in St. Eberhard, Stuttgart

14.7., Beauftragung der GR in St. Johannes und Mauritius, Amtzell

Für alle neu in Dienst Genommenen bitten wir um Gottes Segen und Begleitung.

Mariä Heimsuchung

Die Heimsuchung oder das lateinische Wort "Visitatio" (Besuch) bezeichnet die Begegnung von Maria und Elisabeth, die Lukas in seinem Evangelium (1,39-56) schildert. Maria ist, so würde man heute wohl sagen, ungeplant schwanger. Sie hatte es sicherlich nicht leicht: jung, ohne die Sicherheit einer Ehe und eines geregelten Lebens. Wir wissen nicht, wie es ihr gegangen ist, nachdem der Erzengel Gabriel ihr die Botschaft ihrer Schwangerschaft verkündet hatte.

Vielleicht hat sie begonnen zu zweifeln? Die Bibel schreibt nichts darüber, aber wir können uns gut vorstellen, dass all das Maria durchaus zu schaffen machte und sie unter dem Unverständnis ihrer Umwelt litt. In dieser Situation macht sie sich auf und sucht Unterstützung und moralischen Beistand bei ihrer Cousine, die auch mit dem unerwarteten Eingreifen Gottes in ihr Leben umgehen muss. Denn auch Elisabeth ist schwanger, obwohl sie schon sehr alt ist.

In beiden Fällen bringt die Schwangerschaft den Frauen viel Ungewöhnliches. Beide Frauen müssen damit fertig werden, dass sie eigentlich anderes geplant hatten. Und beiden Frauen gelingt es, zu den Plänen Gottes aus ganzem Herzen Ja zu sagen. So können sie zu wichtigen Mitarbeiterinnen Gottes werden.

[katholisch.de]

In unserer Seelsorgeeinheit haben wir die Kirche Mariä Heimsuchung in Talhausen. Das Patrozinium feiern wir in der Vorabendmesse am Sa, 30.6. um 18 Uhr.

10 Jahre Trauergruppe

Rund 10 Jahre ist es jetzt her, dass die Mitarbeiter der Ökumenischen Hospizgruppe darauf reagiert haben, dass nicht nur Sterbende eine Begleitung brauchen, sondern auch deren Angehörige und Freunde in der Zeit der Trauer. Und nach einer entsprechenden Ausbildung begannen die Trauerbegleiter und -begleiterinnen mit ihrer Arbeit. Ihr Jubiläum feiern sie nun in ökumenischer Verbundenheit, wie ja auch die ev. und kath. Kirchengemeinde und die Sozialstation Träger der Gruppe sind. Das Programm der Feier ist zu finden auf der Rückseite von „Kontakte“.

PR Helga Dlugosch

Gruppen und Verbände

Ep: Cafe „KOMM“
im ev. Gemeindehaus in Epfendorf am Fr, 6.7. von 14.30 Uhr bis 17 Uhr.

Ep: Bibel teilen
Am Mo, den 25.6. um 19.30 Uhr treffen wir uns im Pfarrhaus. Wir lesen miteinander aus dem Römerbrief.

Ho: Regenbogengruppe MINIS
treffen sich am Fr. 6.7 von 17 – 18:15 Uhr im Gemeindehaus St. Otmar

SE: Zum Bibelgesprächskreis
sind die Interessierten aus der SE am Mi, 27.6. um 20 Uhr ins Pfarrhaus nach Oberndorf eingeladen.

Termine und Sitzungen

Ob: Der Kirchengemeinderat
trifft sich am Mo, 2.7. um 19.45 Uhr in den Gemeinderäumen der Dreifaltigkeitskirche zur Sitzung.

Veranstaltungen

Ob: Kaffeestüble der Romwallfahrer
Die Romwallfahrer der Ministranten Oberndorf und Lindenhof laden am So, 1.7. zum nächsten Kaffeestüble ins Don-Bosco-Haus ein.
Anfang August fahren 17 Ministrantinnen und Ministranten der Gemeinde St. Michael zur internationalen Ministrantenwallfahrt nach Rom und werden unter anderem auch Papst Franziskus besuchen.
Voller Vorfreude auf dieses unvergessliche Ereignis mit ca. 60.000 Ministrantinnen und Ministranten von der ganzen Welt bieten die Minis selbstgebackene Kuchen, Kaffee und Tee an.
Passend zur Wallfahrt nach Rom wird es selbstgemachtes Eis geben. Bei schönem Wetter werden in der Teichlandschaft vor dem Don-Bosco-Haus Bänke und Tische aufgestellt. Von 14.30 Uhr bis 17 Uhr freuen sich die Minis auf Ihren Besuch. *Marco Wilhelmi*

Gottesdienste

Ho: Familiengottesdienst
Am So, 8.7. findet ein Familiengottesdienst mitgestaltet vom Kindergarten Hochmössingen und dem Kinderchor unter Leitung von Anke Hezel statt. In diesem Gottesdienst wird ebenfalls 20 Jahre Kinderkirche gefeiert. Anschl. wird zu einem kleinen Umtrunk ins Gemeindehaus eingeladen.

Bo/Ep/Ho: Die Krankenkommunion
bringen die Kommunionhelferinnen
in Bo und Ep am Fr, 6.7. und
in Ho am Mi, 27.6 ab 8.45 Uhr
all denen, die auf Grund ihres Befindens das Haus nicht mehr verlassen können

Bo: Mit der Taufe
wird am So, 1.7. um 10.30 Uhr Greta Charlotte Schöne in die Gemeinde aufgenommen. Wir wünschen Greta mit ihrer Familie alles Gute und Gottes Segen für die Zukunft.

Beerdigungsdienst

SE: Ihre Ansprechpartner für Beerdigungen und Trauerfeiern sind:
Vom 25.- 30. Juni Pfarrer Martin Schwer
Vom 2. - 7. Juli PR Helga Dlugosch

Rückblick

Ao: Aufräumarbeiten am Ölberg am Kapellenberg
Der Kirchengemeinderat bedankt sich auf das herzlichste bei Herrn Bertold Schoch und den vielen fleißigen Helfern, die die baufällige Hütte und das „Drum-

herum“ am Kapellenberg aufgeräumt haben. Es ist sehr schön, dass sich doch immer wieder Menschen bereit erklären, hier mitzuhelfen. Also nochmals „Ein herzliches Vergelt’s Gott“

Euer KGR

Ao: Fronleichnam

Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer, die zu dem Gelingen der Fronleichnamsprozession beigetragen haben. Denen, die die Altäre auf- und abgebaut haben, die die schönen Blumenteppiche gemacht haben, der Musikkapelle Altoberndorf für die musikalische Unterstützung während der Prozession, der Feuerwehr Oberndorf für das Sichern der Strecke, den Himmelträgern, den Fahnenträgern, den Kindern, die Blumen gestreut haben, im Besonderen den beiden Kommunionkindern, den Ministranten, unserer Mesnerin, dem Pfarrer, den Mikrofon- und Lautsprecherträgern und nicht zuletzt, allen Gläubigen, die teilgenommen haben.

Der KGR

Bo: Die Kirchengemeinde sagt Danke

allen, die auf ihre Art und Weise an Fronleichnam einen Beitrag geleistet haben, sei es bei der Mitgestaltung des Gottesdienstes, bei Aufbau und Schmücken der Altäre oder beim Schmücken der Häuser. Für das gelungene Gemeindefest sei ebenso allen gedankt, die in der Vorbereitung tätig waren, die tagsüber für das Wohl der Besucher gesorgt haben. Den Besuchern des Festes ebenso ein herzliches Dankeschön für Ihr Kommen. Der Reinerlös kommt unserer Orgel zugute.

Seniorenausfahrt nach Schabs- Natz in Südtirol ins vom 14.- 18. Mai 2018

Rund 25 TeilnehmerInnen, von 47 - 90 Jahre, aus Oberndorf und der näheren und weiteren Umgebung, machten sich in diesen Tagen auf den Weg nach Südtirol, zu ihrer diesjährigen Seniorenausfahrt und Freizeit.

Gestartet wurde am Montagmorgen um 6.30 Uhr in Oberndorf und den jeweiligen Zustiegsorten. Der Weg führte zunächst über die Autobahn nach Singen-Überlingen, vorbei an der bekannten Klosterkirche Birnau, über Meersburg und Friedrichshafen nach Lindau und Bregenz und schließlich nach Österreich.

Auf einem Parkplatz dann gab es die erste Pause bei Sekt und Brezeln.

Dann ging es weiter Richtung Klostertal vorbei am Sonnenköpfle und schließlich durch den Arlbergtunnel 10 km lang, unter dem Arlbergpass (1800 m ü.d.M.)

Weiter nach St. Anton verbunden mit einer Mittagspause im Autogasthof Rosenberg.

Wieder weiter nach Innsbruck, über den Brenner (Brücke und Pass), dort nach einem kurzen Aufenthalt und Blick von der Europabrücke mit Blick ins Stubaital und schließlich weiter über Sterzing in Richtung Bozen zum Ziel: Schabs-Natz zum Hotel: Ploseblick.

Dort angekommen wurden wir vom Hotelchef Thomas feierlich begrüßt und nach der Zimmerzuteilung konnte man schon einen ersten Rundgang im Haus machen, evtl. ein Bad nehmen oder den Wellnessbereich im Hause nützen.

Am Abend erwartete uns dann noch ein fürstliches Abendessen.

Jeder Tag begann immer mit einem kleinen Wortgottesdienst in der nahegelegenen Pfarrkirche oder auch im Bus. Ferner, wenn wir in eine Kirche kamen sangen wir schöne Lieder und sprachen ein Gebet.

Nach dem reichhaltigen Frühstück ging es dann am nächsten Tag weiter nach Brixen, weiter am Fuße des Gebietes von Kastelruth vorbei (bekannt durch die Kastelruther Spatzen).

Weiter dann an der historisch-romatische Straße Richtung Bozen-Meran, …

Dann zum Eggenbachtal, eine wunderschöne Landschaft und Route über Obereggenbach, … Deutschnoven, …
Weiter zum Kloster Weißenstein.
Dazwischen Stopp in einer aussichtsreichen Serpentinenkehre mit Blick auf den Kalterer See.
Weiter dann über die Südtiroler Weinstraße nach Kaltern nach Tramin.
Pause in der historischen Altstadt und dann gab es leckeres Eis mit Kaffeespezialitäten in einer örtlichen Eisdiele.
Ferner war ein Besuch der histor. Stadtkirche ein Höhepunkt.
Rückfahrt wieder nach Natz ins Hotel vorbei an Kaltern mit Blick auf Kalterer See.
Weiter ging es dann zur alten Auffahrtsstraße nach Kastelruth.
Entlang romantischen Klöstern und Burgen Bis Brixen und schließlich wieder nach Natz..
Dort angekommen war Relaxing angesagt nach den Tagesstrapazen.
Ein Fürstliches Abendessen rundeten den Tag ab. Dabei hatten wir aber sehr viel Spaß miteinander.
Manche gingen anschließend noch in die Hotelbar zu einem „Gute- Nacht-Trunk“ oder zum gemütlichen Unterhaltungssingen im Hause oder Diavortrag auswärts
Als Bereicherung jeden Abend hat diesmal leider der sogenannte „Aperol-Club“ gefehlt.
Am dritten Tag nach einem ausgedehnten Frühstück und einer anschließenden Morgenandacht im Bus ging es weiter über Brixen nach Bozen, dann in Richtung Meran, vorbei an der Auffahrt zum Reschenpass
Burg Sigmunskron vorbei und dem Etschgau, das sogenannte Apfelparadies.
Dann: Ein Besuch in Trauttmannsdorf im Blumen und Landschaftsparadies mit den bekannten Hängegärten beim Schloß Trautmanssdorf
Weiterer Halt war dann an der Meran Therme.
Anschließend Stadtbesichtigung mit den dortigen Sehenswürdigkeiten.
Ferner Gelegenheit mit einem Besuch der dortigen schönen Cafés und/oder einer Eisdiele. Das war gut und erfrischend.
Dann ging es wieder heim über die Autobahn und vorbei an Brixen ins Hotel Ploseblick nach Natz
Nach dem guten und reichhaltigen Abendessen war Tiroler Abend angesagt, später dann Lieder singen und Tagesausklang an der Hotelbar und danach ging es dann ins Bett.
Der vierte Tag führte uns nach Brixen, mit Stadt und Domkirchenbesichtigung. Der frühere Dompropst gab eine kurze Führung zu der sehr beeindruckenden Domkirche Mariä Himmelfahrt.
Danach ging es weiter auf den Ritten
Kaffeepause mit Kaffee Tee und Apfelstrudel
Spaziergang und Besichtigung der dortigen natürl. Erdpyramiden
Rückfahrt zurück ins Hotel
Nochmals kurzes Gruppenfoto mit herrlichem Hintergrund an einer Serpentinenkehre „Tradente“
Abends dann reichhaltiges Abendessen.
Im Anschluss Abschlussabend mit:
verschiedenen lustigen oder besinnlichen Beiträgen der einzelnen Teilnehmer, ferner mit Überraschungen, Dankesworten und Geschenken.
Danach Tagesausklang in der Hotelbar oder einem Spaziergang durch den Ort. Dies rundete den erlebnisreichen Tag ab. Bettruhe tat gut auch mit Blick auf den morgigen Heimreisetag.
Besonderer Dank gilt vor allem unserem „Kaiser-Ehepaar“ aus Aistaig, das die Reise wiederum so gründlich vorbereitet hatte. Gott sei Dank konnten trotz gesundheitlicher Schwächen in letzter Zeit beide wieder einmal daran teilnehmen.

Wir wünschen Herrn und Frau Kaiser auch weiterhin Gesundheit und Gottes Segen und alles erdenklich Gute, so dass sie noch viel Male und Jahre daran teilnehmen und dabei sein können!
Ferner danken wir auch Raimund und Gaby von der Firma Echle für die Mitgestaltung und Begleitung der Fahrt.
Die Heimreise führte uns dann wieder über den Brenner dann weiter zur Europabrücke über Innsbruck.
Weiter ging es dann über Stift Stams, Maria Locherboden Pause an einer Rastanlage Rast und Pinkelpause Fernsteinsee, den Fernpass (1250 m.ü.M.) schließlich nach, Reutte/ Tirol, Kempten - Wangen – Isny (Mittagspause): - histor. Altstadt mit idyllischen Cafés und Gaststätten
Weiter über Ravensburg- Pfullingen-Meßkirch- Tuttlingen
Zwischendurch noch kurze Kaffee- und Pinkelpause Rastanlage Tuningen
Und dann zu den Ausgangsorten
Für alle TeilnehmerInnen waren es schöne und erlebnisreiche Tage, auch bei insgesamt doch sehr guten Wetter.
Alle freuen sich schon auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr. Bis dann!!!

Pfr. Rudolf Deiß

SE: Firmung „Suche Frieden“

Am 4. und 5. Mai war wieder Firmung in unserer Seelsorgeeinheit!
In den Kirchen St. Michael in Oberndorf und St. Remigius in Epfendorf

fanden festliche Gottesdienste statt, die von der Ministrantenband des Dekanats Rottweil frisch und fetzig begleitet wurden.
Firmspender war Domkapitular Monsignore Martin Fahrner, der sehr gut auf alle Jugendlichen eingegangen ist und mit packenden Beispielen seine Predigt anschaulich gemacht hat. Das stärkste Beispiel war „So wie du nie einen Kuss wieder rückgängig machen kannst, wird Gott seine Zusage nie rückgängig machen, für dich im Leben da zu sein.“
Mit den festlichen Gottesdiensten, die von einer Gruppe von Firmlingen und Verantwortlichen vorbereitet wurden, endete nun wieder ein langer Firmkurs.
In verschiedenen Projekten lernten die Firmlinge von aktiven Christen. 4 Thementreffen zu den Themen Reflexion und Bibelarbeit, zu Gott, Jesus Christus, Hl Geist und Firmung fanden statt. Die Firmlinge bekamen in verschiedenen Treffen in den Kirchengemeinden eine grundlegende Einführung in die Bibel. Der Vaterunser Tag wurde komplett erlebnispädagogisch und damit neu geplant und konzipiert. Der Versöhnungsnachmittag auf dem Kapellenberg mit anschließender Beichte war ein tiefes Erlebnis. Das BDKJ- Firmwochenende, bei dem die Hälfte der Firmlinge teilnahm, ist schon langsam Tradition.
Bisher einmalig war eine Umfrage zur Qualität und Standards der Firmvorbereitung unter den Jugendlichen. Die Auswertung ergab eine teils sehr gute Zufriedenheit der Firmlinge, aber auch viele Hinweise, wie manche Teile der Firmvorbereitung besser gemacht werden können.
So sind wir nun an der Planung der neuen Firmzeit, die wesentlich kürzer sein wird. Wir beginnen im September und die nächste Firmung wird am 10. und 11. Mai 2019 sein.
Firmspender ist Domkapitular Regens Andreas Rieg, der Leiter der Priesterausbildung unserer Diözese.

Seitdem die Firmvorbereitung von Diakon Brehm federführend verantwortet wird, ist das Team der Firmdrehscheiben in einem andauernden Lern- und Entwicklungsprozess. Gutes wurde beibehalten, Neues wurde ausprobiert. Größte Herausforderung ist, den Bedürfnissen der Jugendlichen gerecht zu werden. Das Team steht vor der Schwierigkeit, Jugendlichen, die immer stärker im Schulalltag stecken mit attraktiven Veranstaltungen zu begeistern. So wird der nächste Firmkurs noch wesentlich stärker erlebnisorientiert sein. Die Treffen mit Themen werden kürzer und komprimierter, die Bibel wird einen noch größeren Stellenwert bekommen. Die Projekte werden überarbeitet. Jugendgottesdienste und Gemeinschaftselemente werden das Ganze abrunden.
In den nächsten Tagen werden die Einladungen an alle Jugendlichen geschickt, die das Firmalter erreicht haben. An zwei Infoabenden wird das Firmkonzept vorgestellt.
Das Team um Diakon Brehm ist gespannt auf hoffentlich viele Anmeldungen und einen spannenden neuen Firmweg zur Firmung 2019.

Diakon Thomas Brehm

Kreis, Dekanat, Diözese

„Der Franziskus, wenn der Papst wäre…“

– Ein Name wird Programm:
In der Hinwendung zu den Armen und Ausgegrenzten, in seiner Art, Dinge zu verändern, in der Freude, Menschen zu begegnen wie auch in seiner Bescheidenheit zeigt Papst Franziskus, wie sehr der heilige Franz von Assisi für ihn Programm und Maßstab bedeutet. Frido Ruf setzte sich in seinem Bildervortrag im Gemeindehaus in Mariazell mit diesen beiden Persönlichkeiten auseinander und schlug einen Bogen vom „Poverello“ in Assisi zum aktuellen Bischof von Rom.

„Laudato si, o mio signore – Sei gelobt mein Herr“

Unter diesem Motto finden vom 26.-31.8. Wanderexerzitien im Geistlichen Zentrum Haus Lebensquell in Heiligenbronn statt.
„Laudato si“ ist nicht nur der Anfang des bekannten Sonnengesangs des Hl. Franz von Assisi, sondern so betitelt auch Papst Franziskus sein Rundschreiben zum geschwisterlichen Umgang mit der Welt und der Schöpfung.
Wanderexerzitien bieten die Gelegenheit in der Schöpfung, im Gehen, auf unterschiedlichsten Wegen, sich der eigenen Lebenswirklichkeit zu stellen und dabei der persönlichen Gottesbeziehung auf die Spur zu kommen. Gemeinsam wollen wir auf den Weg machen und der Spiritualität der beiden „Fransiskus-se“ nachspüren.
Elemente, die diese Tage begleiten, sind u.a.:
4-5 Std. Tagestouren, Impulse, Zeiten der Stille, Austausch in der Gruppe, Möglichkeit zum Einzelgespräch.
Begleitung: Michael Holl, Pastoralreferent, Albstadt und Sr. M. Anna-Franziska Fehrenbacher, Heiligenbronn.
Anmeldung per mail an:
hauslebensquell@kloster-heiligenbronn.de
oder per Telefon 07422/569-3402

Gottesdienste

	Altoberndorf St. Silvester	Beffendorf St. Urban
So 24.6. Geburt des hl. Johannes des Täufers LI: Jes 49,1-6 LII: Apg 13,16.22-26 Ev: Lk 1,57-66.80	9.00 Wort-Gottes-Feier	9.00 Eucharistiefeier (für Marcel und Walter Born, Pfarrer Benedikt Helmlinger, Anna und Fridolin Hils, Verstorbene der Fam. Schneider) 19.00 Andacht
Mo 25.6. Wochentag		
Di 26.6. Wochentag	18.00 Rosenkranz	
Mi 27.6. Wochentag		7.45 Schülermesse für die Klassen 1-4
Do 28.6. Irenäus		19.00 Rosenkranzgebet um geistliche Berufe
Fr 29.6. Petrus und Paulus		
Sa 30.6. Wochentag		
So 1.7. 13. So. im Jahreskreis LI: Weih 1,13-15 LII: 2 Kor 8,7.9.13-15 Ev: Mk 5,21-43	9.00 Eucharistiefeier (für Martha Kuhn)	**10.00** Familiengottesdienst auf dem Sportplatz, mitgestaltet vom Akkordeonorchester und dem TVB, mit Einweihung v. Beach- Volleyballfeld. Bei schlechtem Wetter ist der Gottesdienst in der Turnhalle
Mo 2.7. Mariä Heimsuchung	18.00 Abendmesse	
Di 3.7. Thomas	18.00 Rosenkranz	
Mi 4.7. Wochentag		7.45 Schülergottesdienst für die Klassen 1-4
Do 5.7. Wochentag		19.00 Rosenkranzgebet um geistliche Berufe
Fr 6.7. Wochentag		19.00 Abendmesse (für Mathilde und Sabine Lemperle)
Sa 7.7. Wochentag		
So 8.7. 14. So. im Jahreskreis LI: Ez 1,28b-2,5 LII: 2 Kor 12,7-10 Ev: Mk14,1-15,47	9.00 Eucharistiefeier Kollekte für die Renovierung des Kirchendaches	9.00 Eucharistiefeier (für Luise und Alfred Haaga, Elise und Alois Mauch)

Gottesdienste		
Bochingen St. Mauritius	**Epfendorf St. Remigius**	**Harthausen St. Michael**
10.30 Wort-Gottes-Feier	9.00 Eucharistiefeier anlässlich des Bauern-festes der Narrenzunft auf dem Knöpfle-Hof	10.30 Eucharistiefeier
	9.30 Rosenkranz (Anna-Kap.)	18.00 Abendmesse
	9.30 Rosenkranz (Anna-Kap.) 19.00 Rosenkranz (Anna-Kap.)	
7.30 Schülergottesdienst	9.30 Rosenkranz (Anna-Kap.)	
	9.30 Rosenkranz (Anna-Kap.)	
14.00 Eucharistiefeier (GH) mit anschl. gemütl. Beisammensein	9.30 Rosenkranz (Anna-Kap.) 18.25 Rosenkranzgebet 19.00 Abendmesse	
	9.30 Rosenkranz (Anna-Kap.)	.
10.30 Wort-Gottes-Feier mit Taufe Greta Charlotte Schöne	9.00 Wort-Gottes-Feier	10.30 Wort-Gottes-Feier
	9.30 Rosenkranz (Anna-Kap.)	
19.00 Rosenkranz	9.30 Rosenkranz (Anna-Kap.) 19.00 Rosenkranz (Anna-Kap.)	
7.30 Schülergottesdienst	9.30 Rosenkranz (Anna-Kap.)	
	9.30 Rosenkranz (Anna-Kap.)	
	9.30 Rosenkranz (Anna-Kap.)	
	9.30 Rosenkranz (Anna-Kap.)	
10.30 Wort-Gottes-Feier	9.00 Eucharistiefeier (für Rudi Rieger)	10.30 Eucharistiefeier

Gottesdienste		
	Hochmössingen **St. Otmar**	**Oberndorf St. Michael** Az = Altenzentrum Kh = Krankenhauskapelle
So 24.6. Geburt des hl. Johannes des Täufers LI: Jes 49,1-6 LII: Apg 13,16.22-26 Ev: Lk 1,57-66.80	10.30 Wort-Gottes-Feier 13.30 Rosenkranz	7.30 Eucharistiefeier (Kh) 9.00 Wort-Gottes-Feier (Kollekte für die Jugendarbeit)
Mo 25.6. Wochentag		
Di 26.6. Wochentag		10.00 Eucharistiefeier (Az) 14.30 Eucharistiefeier (Kh)
Mi 27.6. Wochentag	7.45 Schülergottesdienst	
Do 28.6. Irenäus	19.00 Eucharistiefeier	
Fr 29.6. Petrus und Paulus		14.30 Eucharistiefeier (Kh)
Sa 30.6. Wochentag		
So 1,7, 13. So. im Jahreskreis LI: Weih 1,13-15 LII: 2 Kor 8,7.9.13-15 Ev: Mk 5,21-43	10.30 Eucharistiefeier 13:30 Rosenkranz	7.30 Eucharistiefeier (Kh) 9.00 Eucharistiefeier
Mo 2.7. Mariä Heimsuchung		
Di 3.7. Thomas		10.00 Eucharistiefeier (Az) 14.30 Eucharistiefeier (Kh)
Mi 4.7. Wochentag	7.45 Schülergottesdienst	
Do 5.7. Wochentag		
Fr 6.7. Wochentag		14.30 Eucharistiefeier (Kh)
Sa 7.7. Wochentag		
So 8.7. 14. So. im Jahreskreis LI: Ez 1,28b-2,5 LII: 2 Kor 12,7-10 Ev: Mk14,1-15,47	10.30 Familiengottesdienst mitgestaltet vom Kindergarten und dem Kinderchor 13.30 Rosenkranz	7.30 Eucharistiefeier (Kh) 9.30 Ökumenischer Gottesdienst am Obertorplatz

Gottesdienste		
Lindenhof Dreifaltigkeitskirche	**Aistaig Maria Königin**	**Talhausen M. Heimsuchung**
10.30 Eucharistiefeier (Kollekte für die Jugendarbeit)	Sa: 18.00 Vorabendmesse (Kollekte für die Jugendarbeit)	Sa: 18.00 Wort-Gottes-Feier
17.00 Rosenkranz		
17.00 Rosenkranz (Bergkapelle)	15.00 Gottesdienst im Annel.-Mey-Haus	
7.15 Schülermesse		
10.30 Wort-Gottes-Feier	Sa: 18.00 Vorabendmesse	Sa: 18.00 Vorabendmesse, Kirchenpatrozinium
17.15 Rosenkranz (Bergkapelle) 18.00 Gottesdienst (Bergkapelle)		
17.00 Rosenkranz (Bergkapelle)		
7.15 Schülermesse		
10.30 Eucharistiefeier	Sa: 18.00 Vorabendmesse	Sa: 18.00 Vorabendmesse

Kontakt – Punkte

Antonius von Padua, der Patron der „Suchenden“

Antonius von Padua *ist durchaus ein sehr bekannter und beliebter Heiliger nicht nur in Italien, wo ihn sicher schon zahlreiche Menschen in Padua besucht haben. Wir kennen ihn auch von vielen unserer Kirchen, meist am hinteren Eingang unserer Kirchen positioniert, verbunden mit einem Opferstock daneben. In manchen Gemeinden wird er sogar durch ein eigenes Antoniusfest geehrt, z.B. in Harthausen!). Seinen liturgischen Festtag feierten wir am* ***13. Juni****.*
Ist er nicht nur ***der Schutzpatron der „Schlamper!“*** *oder der Menschen, die etwas verloren haben und auf der Suche sind? Antonius ist auch für die Menschen da, die in soziale Not geraten sind. Mit ihrer Spende werden somit viele soziale und caritative Aufgaben unterstützt, Menschen, die in soziale Not geraten sind, denen vielleicht das nötige Geld fürs tägliche Essen fehlt oder für das Nötigste, was sie im Alltag brauchen.*
Wir sprechen hier auch von einer Unterstützung durch das sogenannte ***„Antoniusbrot“****. Natürlich werden diese bedürftigen Menschen diskret und vertraulich behandelt und mit diesen Gaben unterstützt.*
Wir sagen hiermit ein herzliches Vergelt´s Gott für ihre großherzigen Spenden ins ***Antoniusopfer*** *und somit zugunsten der Armen und hilfsbedürftigen Menschen in Dorf, Stadt und Welt.*

Ihr Pfarrer Rudolf Deiß

Festprogramm am 1. Juli 2018
10 Jahre Trauerbegleitung in der ökumenischen Hospizgruppe

Ev. GZ, Oberndorf-Lindenhof

10 Uhr Vorstellung und Segensworte im Gottesdienst der Ev. KG
ab 11.30 Uhr Infostand der Ök. Hospizgruppe, der Trauerbegleitung, der Trauerberatung für Kinder und Jugendliche „Unter dem Regenbogen“ und der ambulante Kinder- und Jugendhospiz-dienst der Malteser
Ausstellung im Foyer „Nach innen wachsen“ – Der Sterbeprozess eines 42jährigen Mannes, dargestellt an acht von ihm gemalten Bildern

Kath. Dreifaltigkeitskirche

ab 14 Uhr Ausstellung zum Thema „Trauer“ mit Bildern von Iris Bührer und meditativen Musikbeiträgen der Zither-gruppe Winzeln (um 14.30 Uhr – um 15.30 Uhr – um 17.30 Uhr)

18 Uhr - Vortrag zum Thema
„Sag mir, wo die Freunde sind? – Vom Umgang mit Trauernden“

Referent: Stefan Bitzer, Reutlingen

Kleiner Impuls zum Tagesausklang

Hrsg: Kath. Seelsorgeeinheit Raum Oberndorf
Hafenmarkt 2, 78727 Oberndorf
e-Mail: SE.Oberndorf@drs.de
www.se-oberndorf.drs.de
Redaktion: Helga Dlugosch, Pastoralreferentin.
Redaktionsschluss für Nr.13: Do, 28.06.18